

Sportliche Nutzung am Großen Dutzendteich und im Volkspark Dutzendteich – Anforderungen und Bedarfe

Die Sportverwaltung war aufgefordert, die Interessen der organisierten Sportbereiche und auch der öffentlichen Sportnutzung im Volkspark Dutzendteich zusammenzustellen.

Die Belange, Hinweise und Ansatzpunkte der ansässigen Sportvereine, dem Yacht-Club Nürnberg e.V., dem Ruderverein Nürnberg e.V. und dem Kanuverein Nürnberg e.V. sind Grundlage für diesen Bericht. Die Positionen sind nicht verwaltungsintern abgestimmt und werden seitens der Sportverwaltung in die Diskussion um das Parkpflegewerk des Volksparkes Dutzendteich und das Gewässerentwicklungskonzept eingebracht.

1. Gewässerentwicklungskonzept: Sportanforderungen am Großen Dutzendteich

a) Verbesserung der Problematiken: Versandung, Verlandung und fehlende Wassertiefe

Versandung des Sees

Nach Eindruck der ansässigen Sportvereine versanden einige Bereiche des Dutzendteiches: Die Bucht beim Ruderverein Nürnberg 1880 e.V. zur Beuthener Straße, der Bereich des Steges beim Yacht-Club Nürnberg e.V. sowie bei den Modellbauern versanden.

Die Bucht in der Beuthener Straße war früher schiffbar und hatte damit den nötigen Tiefgang, was heute nicht mehr möglich ist. Dementsprechend versanden auch andere Uferbereiche immer mehr. Im Einzugsbereich der Zu-, und Abflüsse sind die Wassertiefen ausreichend. An anderen strömungsungünstigeren Stellen bilden sich richtige Hügel, an denen die Boote mitten im See hängen bleiben.

Dies ist beim Ein- und Ablassen des Teiches sehr gut beobachtbar. Hier sind die Ergebnisse des Monitoring Konzepts der OHM-Hochschule abzuwarten und ggfs. (stellenweise) Maßnahmen zu ergreifen. Möglicherweise ist auch eine Sedimententnahme in kürzeren Abständen als aktuell als Option ins Auge zu fassen und umsetzbar.

Verlandung der Uferbereiche

In der Bucht am Bahnhof Dutzendteich stellt die Verlandung für die Ruderer trotz bisherigen Maßnahmen ein Problem dar und selbst deren Boote mit geringem Tiefgang haben dort schon Bodenkontakt. Auch der Sattelplatz im Osten des Dutzendteichs zum Kurt-Schmidtpeter-Weg hin sollte gut nutzbar sein und eine Vertiefung des Teichs an dieser Stelle wäre sehr wünschenswert, verbunden mit einem Kiesstreifen am Rand, um für die jährliche Regatta mit Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland und der Schweiz gute Bedingungen zu haben.

Fehlende Wassertiefe

Die fehlende Wassertiefe stellt für die ansässigen Sportvereine ein großes Problem dar. Aus Sicht der Sportvereine wäre eine Wasservertiefung auf mindestens 2,60 Meter im gesamten Teich wünschenswert.

Wenn man davon ausgeht, dass sich klimatische Verhältnisse wie im Sommer 2018 in den nächsten Jahren wiederholen können, wäre es sinnvoll über flankierende Maßnahmen zur Gewährleistung des für den Bootssport benötigten Wasserstandes nachzudenken. Um inklusives Segeln, wie es der Yacht-Club Nürnberg anbieten möchte, gewährleisten zu können, wäre ein Halten des Wasserstandes auf eine Mindestwassertiefe von 2,00 Meter über den Sommer notwendig. Evtl. ist über eine Wasserbeileitung von anderen Gewässereinzugsgebieten nachzudenken. Mit den heutigen technischen Mitteln sind möglicherweise auch Maßnahmen umsetzbar, die in der Vergangenheit nicht realisierbar waren.

Die seitens der Vereine erarbeiteten Lösungsansätze, wie z.B. Glättung und Vertiefung werden aus Vereinssicht nicht ausreichend berücksichtigt, und mit „ökologischen und wasserwirtschaftlichen Belangen“ gegenargumentiert.

b) Reduzierung der Verbuschung der Uferbereiche und des zu hoch stehenden Schilfs

Aus Sicht des Sports ist deutlich weniger Ufervegetation wünschenswert. Bereits die bestehenden Schilfgürtel stellen für die Vereine letztlich ein erhebliches Problem für eine langfristige Nutzung des Sees dar. Ohne Eingriffe ist darüber hinaus durch natürliche Vermehrung mit einer weiteren Ausweitung zu rechnen. In Anbetracht der wenigen Wasserflächen im Stadtgebiet, ist eine weitgehend ungehinderte Aussicht auf die Wasserfläche sowie auf den dort stattfindenden Bootssport wünschenswert. Aus Vereinssicht sollen daher keine neuen Schilfgürtel angelegt und die vorhandenen im Winter geschnitten werden.

Der Kanuverein wünscht eine bessere Beobachtbarkeit seiner Spielfelder (Nordwestecke des Dutzendteichs) durch eine Verbreiterung des Schilfgürtels ist dies schwierig geworden. Eine gute Sichtbarkeit der Spielfelder ist aber u.a. auch notwendig, um gekenterte Sportlerinnen und Sportler und deren Boote im Notfall an Land bringen zu können und den Wiedereinstieg zu ermöglichen. Auch bei den Regatta-Strecken der Ruderer und der Segler sollte die Sichtbarkeit für Zuschauer und Schiedsrichter gewährleistet sein.

Weiterhin sollten Zugänge für das Eislaufen im Winter an geeigneten Stellen vorhanden sein, sowie Einstiege für das Freiwasserschwimmen der Kadertriathletinnen und -triathleten des Bundesstützpunktes Triathlon, der zwischenzeitlich in Nürnberg verortet ist. Hierfür wäre es zielführend am Gr. Dutzendteich z.B. in Absprache beim Sattelplatz der Ruderer, ein Freiwassertraining zu ermöglichen,

c) Reduzierung der Algenbelastung

Es wird angeregt, ein eigenes Mähboot für den Dutzendteich zu erwerben. Weitere Maßnahmen zur Nährstoffreduzierung wie die Kontrolle des Fütterungsverbots, die Optimierung der Baumpflege im Uferbereich und die Optimierung der Ufer- und Wasserbereiche könnten außerdem mögliche Ansatzpunkte sein, um die Algenbelastung zu reduzieren und bessere Bedingungen für das regelmäßige Wassersporttraining und die Wettkampfanstaltungen der Vereine zu schaffen.

Auch ist es aus sportlicher Sicht sinnvoll, im Großen Dutzendteich das Freiwasserschwimmtraining für die Athletinnen und Athleten des Bundesstützpunkt Triathlon zu ermöglichen. Neben einem Steg an der Ecke Norising und Zeppelfeld, der auch von Ruderverein genutzt werden könnte, wären dafür Maßnahmen zu einer Reduzierung der Algenbelastung notwendig.

d) Flexibleres Wasserablassen

Ein flexibleres und mit den Vereinen abgestimmtes Wasserablassen des Großen Dutzendteichs, wäre aus Sicht der Sportvereine wünschenswert (Wunsch der Vereine ist, die Wassersport-Saison bei günstigen Wetterverhältnissen etwas zu verlängern).

e) Dauerhafte Uferbefestigung

SpS befürwortet die von den Vereinen erwünschte echte und dauerhafte Uferbefestigung mit einer Betonbefestigungsmöglichkeit für die Stege der Vereine hinter der Holzverplankung und die bereits begonnene Umsetzung.

f) Finanzielle Bedarfe

Die konkreten, für die Beschiffbarkeit kritischen Stellen, im Großen Dutzendteich sollten in Abstimmung mit den ansässigen Sportvereinen identifiziert und die Beschiffbarkeit durch Maßnahmen wie regelmäßige Sedimententnahmen gesichert werden. Da ggfs. häufigere Sedimententnahmen als

bisher nötig sind, können höhere Kosten entstehen. Auch für Maßnahmen zur Erhaltung der notwendigen Wassertiefe in heißen Sommern und zur Reduzierung der Algenbelastung sind ggfs. Zusatzmittel notwendig.

2. Parkpflegewerk: Sportanforderungen im Volkspark Dutzendteich

a) Anforderungen des Vereinssports

Die sog. Spiegelwiese am großen Dutzendteich muss weiterhin zur Nutzung für Sportveranstaltungen der anliegenden Vereine genutzt werden können und vor negativen Einflüssen bewahrt werden. Ansonsten wären durch eine solche erhebliche Beeinträchtigung einige Sportveranstaltungen am Großen Dutzendteich wie beispielsweise Deutsche Meisterschaften des Rudervereins nicht mehr durchführbar. Sportveranstaltungen werden von SpS und der Stadt Nürnberg ausdrücklich gewünscht und daher hatte sich hierfür erst kürzlich die städtische Unterstützung erhöht.

Für den Kanuverein wurde die Sicht auf das Spielfeld 1 im Großen und Ganzen gewährleistet, was sehr erfreulich ist und auch weiterhin aufrechterhalten werden sollte.

Die Zufahrt für die Vereine zu ihren Vereinsgeländen bzw. zur Kongresshalle muss weiterhin unbedingt gewährleistet sein. Dies ist auch für den Baumschnitt bedeutsam, damit die Boote weiterhin zu den Vereinsgeländen und -stegen transportiert werden können (im Einzelnen mit den ansässigen Sportvereinen abzustimmen).

Grundsätzlich ist eine dauerhafte und konstante Baumpflege, Verjüngung und Rückschnitte sowie eine allgemeine und beständige Reinigung der Ufer- und Wasserbereiche notwendig. Durch den dichten Baumbestand erfolgt über das Laub aktuell ein beträchtlicher und für die Sportausübung ungünstiger Nährstoffeintrag am großen Dutzendteich, welcher reduziert werden sollte.

b) Anforderungen für Sportveranstaltungen

Die Sportveranstaltungen und Laufveranstaltungen sollten weiterhin im VP Dutzendteich stattfinden können. Auch das Norisring Rennen sollte durch Maßnahmen des Parkpflegewerks keine Einschränkungen erfahren. Was hierzu im Einzelnen hinsichtlich der Parkpflege benötigt wird, sollte bei der Maßnahmenplanung mit dem Motorsport Club Nürnberg e.V. abgestimmt werden.

c) Anforderungen für öffentlich zugängliche Sportmöglichkeiten

Die im Volkspark Dutzendteich vorhandenen Sportmöglichkeiten (Eislauf, Inlineskaten, Laufen, Schlittenfahren etc.) und Sportanlagen (Beachvolleyball, Streetball, Bolzplatz, Spielplatz etc.) sollten den Bürgerinnen und Bürgern weiterhin zur Verfügung stehen und in einem guten Zustand gehalten werden.

Die Skateanlage im Süden des Parks ist laut J und SÖR nicht auf dem neuesten Stand, hier gibt es Sanierungs- und Verbesserungspotential.

3. Fazit

Sport spielt eine große Rolle, um den Menschen das Wasser und die Natur erlebbar zu machen. Die ansässigen Sportvereine leisten hierbei einen erheblichen Beitrag: Die am Großen Dutzendteich ansässigen Sportvereine bringen jedes Jahr hunderte von Nürnberger Bürgerinnen und Bürgern an und auf das Wasser und leisten durch Angebote wie Rudern gegen Krebs, Schularbeitsge-

meinschaften, Ferienbetreuung, Wandertage, Inklusionsprojekte, Integrationsprojekte, Sozialprojekte wie das Mirno More Projekt und Jugendtrainings auch einen großen Beitrag zum Gemeinwohl.

Die Sportvereine benötigen hinsichtlich ihres Sportbetriebes unbedingte Planungssicherheit. Gerade beim Yacht-Club Nürnberg sind in kommender Zeit Investitionen in Millionenhöhe notwendig, die für den Verein unumgänglich sind und mit staatlichen und städtischen Fördermitteln unterstützt werden.

Im Kontext des Bundesstützpunkts Triathlon in Nürnberg sind die Maßnahmen des Gewässerkonzepts und des Parkpflegewerks für den Spitzensport von Bedeutung, sowie ggfs. auch für Lauf-/Triathlonveranstaltungen in und um den Dutzendteich.

Da der Große Dutzendteich für die ansässigen Wassersportvereine eine einzigartige Möglichkeit ist, in Nürnberg ihren Wassersport auszuüben, sollte der Sportbetrieb dort weiterhin so gewährleistet, bzw. im Rahmen der angeführten Punkte und der städtischen Möglichkeiten verbessert werden. Der kleine Dutzendteich, der Silbersee und der Flachweiher können hingegen mit ökologischem Schwerpunkt weiterentwickelt werden.

Um für alle Nutzer des Dutzendteichs akzeptable Lösungen zu finden, ist das Einbinden der ansässigen Sportvereine bei der Erarbeitung von Maßnahmen und gemeinsamen Lösungen weiterhin wichtig und zielführend.

Diversity-Relevanz

Da sich der Ruderverein Nürnberg und der Yacht-Club Nürnberg neben dem Leistungs- und dem Breitensport auch in den Bereichen der Inklusion (u.a. in Kooperation mit dem Rolli-Treff-Franken e.V.) und der Jugendarbeit stark engagieren, haben die Maßnahmen, die zur Ermöglichung des Sporttreibens auf dem Großen Dutzendteich ergriffen werden können, auch eine besondere gesellschaftliche Relevanz.